Vortrag Herbstcafé 13. Oktober 2019 beim RVB

Meine sehr verehrten Damen
Und natürlich auch die Herrn
Ich begrüße Sie im Namen
Der BFW hier immer gern!

Zum Herbstcafé, der schon so lange
In Bischem liebe Tradition
Beim Kuchenbuffet wird mir bange
Das wird arg knapp, ich ahn es schon!

Iss trotzdem übrig was geblibbe
Gibt's Gott sei Dank die Tupperdippe
Denn solang da noch Kuche steh
Darf keiner heut nach Hause geh!

Was wird uns sonst noch Freude bringen?
Marlene wird uns etwas singen
Und ich erzähl Euch ungeniert
Was so in Bischem grad passiert!

Es kam Euch sicher schon zu Ohren
Es gingen uns ein paar verloren
Doch da litt nur die Quantität
Und keinesfalls die Qualität!

Als Fraktion – genannt „Die Freie“
Bemühen nun sich diese Dreie
Vernünftig Politik zu machen,
So irgendwie reizt das zum Lachen.

So sitzen jetzt die Drei herum
Als D F F und bleiben stumm;
Und DFF – das heißt genau:
Döß mit Fahrlehrer und Frau!!!

Doch wird’s mit Mehrheiten nun schwer
Sei es das Geld – sei`s der Verkehr
Und es verstärkt sich das Gefühl,
Dass keiner weiß, was er so will.

Beim Haushalt konnte man dann sehn
Wie das in Zukunft wird wohl gehen
Die CDU – stets ganz entschlossen
Folgt ihrem Ingo unverdrossen.

Wobei`s egal ist was der macht
Wird schon stimmen – wär gelacht
Und so stieg munter in die Höh
Ihr ahnt es schon – Grundsteuer B!

Sehr viele waren nicht dafür
Jedoch die einzigen war´n wir

Als BFW – komplett dagegen
Und dafür auch die Hand zu heben.

Die Roten haben sich enthalten
Das nennt man wohl – passiv gestalten
Um später durch die Hintertür
Zu sagen: Wir war´n nicht dafür.

Und doch Genossen Ihr müsst wissen
Bischem fühlt sich von Euch beschissen
Leider steht nicht in dem Bescheid:
Diese Enthaltung ging zu weit!!!

Vielleicht wird demnächst beim Gestalten
Der rote Wähler sich enthalten
Macht jetzt sein Kreuz statt Rot in Blau
Und sorgt für frische Luft im Bau!

Doch könnt das schwierig werden dann
Hat mehr Mandate man als Mann
Die auf die Blaue Liste wollen
Wir schöpfen nicht mehr aus dem Vollen.

S lässt sich auch nicht übersehn,
Dass viele Ältere hier stehn
Selbst Roman Fliedner – unser Küken
Geht sprichwörtlich schon an den Krücken.

Und darum heute meine Bitte
Dass sich ein paar aus Eurer Mitte
Sich heute ernsthaft überlegen
Gemeinsam mit was zu bewegen.

In achtzehn Monat wird gewählt
Und schmerzhaft der Gedanke quält,
Dass dann die Blauen – mangels Masse
Verpassen glatt die nächste Klasse!

Doch eines macht mir wirklich Mut
Wenn der Besuch wie heut so gut
Wir können nicht nur Kuchenglück
Wir können echt auch Politik!

Das Manko der Demokratie
Mal klappt es später – manchmal nie
Es reicht nicht etwas sehr zu wollen
Man muss auch Mehrheiten bekommen!

Und deshalb – wie so mancher weiß
Liegt hier so vieles noch auf Eis
Denn Dinge die schon längst beschlossen
Wer ‘n ignoriert – ganz unverdrossen.

Als Beispiel – unser Bürgerhaus

Das Thema kommt – jahrein, jahraus

Wann´s renoviert wird – keinen Schimmer

Doch Gott sei Dank – es steht noch immer!

Am Mittwoch könnt Ihr es erleben

Es wird dort ne Versammlung geben

Doch Leute – bitte nicht vergessen

Vorher zum R V B - zum Essen

Der Dietmar hat es uns versprochen

Er wird sich eilen mal beim Kochen

Es gäb Spaghetti Bolognese

Und oben drauf noch Reibekäse.

Und so gestärkt ziehn Mann und Maus

Zum Bürgertreff ins Bürgerhaus

Dort informiern will die Verwaltung

Über manch neue Baugestaltung.

Am alten Bahnhof geht's bald los

Das Heuss-Quartier wird ganz famos

So jedenfalls versprachs die RIED

Wir sind gespannt wann man was sieht.

Auch in der Tagweid geht's voran
Große Projekte stehen an
Die steigern sollen ungeheuer
Bischofsheims Gewerbesteuer.

Das wird schon interessant zu hörn
Lassts Euch vom Ingo dann erklärn
Und hakt auch nach – und fragt mit Macht
Was er außer Facebook sonst noch macht!

Doch nicht nur Facebook wird trainiert
Bei E-Bay hat er inseriert
Die Anzeige sorgt für Gelächter
Er sucht fürs Bistro einen Pächter!

Wobei – der hätt grad ein Problem
Man kann das Bistro gar nicht sehn
Kannst den Palazzo nur noch ahnen
Der gut versteckt ist hinter Planen.

Monatelang das gleiche Bild
Steht dort das Rathaus – gut verhüllt:
Könnt glatt ein Werk von Christo sein
Das freut den Kunstwürfelverein!

Der möchte mit quadratisch Dingen
Bischem Kultur und Freude bringen
Und hinter bunten TEGUT – Trümmern
Sich um Kultur und Kunst dort kümmern.

Ich hab Verständnis für Kultur
So hoffe ich – doch frag ich nur
Braucht man viel Geld für ‘n kahlen Raum
Der dreissig Leute fasst dann kaum?

Wir haben´s Museum, das Bürgerhaus
Die Bücherei – das Trafohaus
Und Leute – jetzt wird nicht gelacht
Auch hier wird oft Kultur gemacht.

Ob Dichterlesung oder hessisch Gebabbel
Die Bude ist voll – wie der sprichwörtlich Rappel
Und was dem Besucher am besten gefällt
Es kost die Gemeinde noch nicht einmal Geld.

So macht auch der Radfahrverein in Kultur
Beschränkt sich so nicht auf das Radfahren nur
Auf verschiedene Arten den Bischemern nützen
Die B F W wird´s unterstützen!

So, jetzt hammers bald geschafft

Ich danke für die Gastfreundschaft

Ich hoff es hat Euch gut gefallen

Hier in Dietmars Heiligen Hallen!

Ich hatts vorhin schon mal gesacht

Das Buffet wird noch leer gemacht

Und damit das wird auch gelingen

Könnt Ihr jetzt noch das Tanzbein schwingen.

Da bleibt bestimmt kein Auge trocken

Wenn wir jetzt mit Marlene rocken

Wenn Ihr dann fertig seid zum Schluss

Am Ausgang steht ne Blaue Wutz

Die könnt Ihr gern dazu verwenden

Wollt Ihr der B F W was spenden!

Ich habe fertig! – Schluss und Aus

Kommt später alle gut nach Haus

Ich würd Euch gern all wieder seh

Und das nicht nur beim Herbstcafé!!!